



Niederschrift
I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Bau und Verkehr
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,
Ratssaal	
Datum	10.04.2024
Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:55 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóśebuz

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Bericht Cottbuser Ostsee
 - 6.2. Stand der Prüfung einer PV-Anlage auf der Siedlungsabfalldponieanlage in Saspow
 - 6.3. Informationen zu den Ergebnissen der Baugrunduntersuchung im Bereich Stadtring/Altlastenstandort Potsdamer Chemiehandel
 - 6.4. Prüfergebnis zum Antrag AT-42/23 "Umgang mit Garagen verbindlich und fair regeln"
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. Bebauungsplan W/52/123 „Speicherquartier Vetschauer Straße“ sowie Änderung des Flächennutzungsplanes
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: II.1-005/24 StVV
 - 7.2. Fördergebietskulisse und städtebauliche Zielplanung für die Gesamtmaßnahme „Innenstadt“ - Förderprogramm "Lebendige Zentren"
Vorlage: II.1-007/24 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.1. Lücken bei der Schulwegsicherung für 1.+2. Klassen schließen
Vorlage: AT-10/24
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung

- 4.1. Ankauf eines Privatgrundstückes
Vorlage: II-002/24 STVV
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Jörg Schnapke,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Gunnar Kurth,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Tilo Biesecke, Herr Joachim Käks, Herr Torsten Kaps, Frau Karin Kühl, Herr Dr. Martin Kühne, Herr Eberhard Richter, Herr Ingo Scharmacher, Frau Peggy Schnell, Herr Michael Steinberg,

Sachkundige/r Einwohner/in

Frau Marion Hadzik, Herr Alexander João Pereira Witte, Herr Steffen Picl, Frau Maren Puder, Herr Helmut Rauer, Herr Peter Röder, Herr Kurt Rudi Tenner, Herr Axel Wonneberger, Herr Hendrik Zank, Herr Michael Ziegler

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung pünktlich 17:00

Er berichtet zudem über die vor dem Ausschuss stattgefundene Führung durch den Kellerbereich der Stadtpromenade durch die GWC. Der Termin wurde im Ausschuss für Bau und Verkehr am 13.03.2024 bekannt gegeben. Zudem wurden die Ausschussmitglieder per Email eingeladen. Herr Schnapke dankt Herrn Dr. Herke (GWC) für dieses Angebot.

Der Vorsitzende macht auf den am 06.06.2024 stattfindenden Altstadttrundgang aufmerksam.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Es sind bis zum Ausschussende elf stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Keine Einwände gegen das Protokoll vom 13.03.2024.

Es liegen nunmehr auch die Protokolle aus dem Januar und Februar 2024 vor.

Keine Einwände.

Die Protokolle sind bestätigt.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Schnapke ergänzt die Tagesordnung um zwei Informationsvorlagen, welche zum Versand der Tagesordnung noch nicht vorgelegen haben.

- II-002/24 I-StVV Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule – Los 111 Glasfassade
- II-004/24 I-StVV Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule – Los 150 Landschaftsbauarbeiten

Es bestehen keine Einwände.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen zum Zeitpunkt der Erstellung der TO keine Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Bericht Cottbuser Ostsee

LEAG, Geschäftsbereich II - Bau, Umwelt & Strukturentwicklung

Berichterstatte: Dr. Koch (LEAG),

Herr Hauzenberger (FB 61 Stadtentwicklung)

- Herr Dr. Koch berichtet mittels Präsentation (Anlage 1) über den aktuellen Stand zum Cottbuser Ostsee.

Es gibt Fragen zu folgenden Themen:

- Probleme in der Geologie. Einschätzung der LEAG zur Zeitschiene wann Ostsee richtig nutzbar sein wird.

Antwort:

Dr. Koch verweist auf Zeitschiene (nach Planfeststellungsbeschluss) in der Präsentation und gibt an, dass geologische Probleme unvorhergesehen Planung beeinflussen.

- Auswirkungen Ostsee als Speicher. Bedenken, dass Dinge doppelt gemacht werden und dadurch höhere Kosten entstehen.

Antwort:

Dr. Koch erwähnt das die Politik damals den Speicher nicht wollte. Diese Entscheidung muss von der Politik getroffen werden. Solange arbeitet die LEAG den Plan nach aktuellem Stand ab (vorgenannte Zeitschiene) Wenn Ostsee Speicher werden soll, dann wird ein größeres Auslaufbauwerk benötigt werden.

Der Vorsitzende erwähnt, dass das Signal der Stadtverordnetenversammlung in Richtung Land gegeben werden kann.

- Entscheidung Ostsee als Speicher ist zwar Entscheidung des Landes, diese sollte aber wohl überlegt sein. Bedenken, dass Folgekosten durch den Steuerzahler in Folgejahren getragen werden müssen. Ziel des Landes ist es wohl 2027 eine Entscheidung zu treffen.

- Verdunstungsmenge des Ostsees

Antwort von Dr. Kühne:

Mittlere einstellige Millionenhöhe Kubikmeter. 5-7 Millionen Kubikmeter.

Herr Schnapke dankt den Ausschussmitgliedern für stetig konstruktiven Austausch zum Thema Ostsee.

Der Vorsitzende spricht zudem Herrn Dr. Koch und der LEAG seinen Dank für die stetige Bereitschaft zur Berichterstattung im Ausschuss für Bau und Verkehr aus und wünscht sich, dass diese Bereitschaft auch für die neue Legislatur bestehen bleibt.

Dr. Koch signalisiert Einladungen des Ausschusses auch künftig gern wahrnehmen zu wollen.

- Herr Hauzenberger informiert mittels Präsentation (Anlage 2) zum Planungsstand der Seeachse aus.

Es gibt Fragen zu folgenden Themen:

- Warum kein Radschnellweg geplant. Neubauprojekt, dennoch jetzt schon Kompromisse.
- Antwort von Frau Mohaupt:
Dies ist ein 100% gefördertes Projekt aus dem Strukturstärkungsgesetz. Daher Fördergegenstand ist ausschließlich die Radwegeverbindung. Fußgänger wird es jedoch auch geben, solange keine anderen Trassen vorhanden sind.
- Separierung Fußgänger und Radfahrer?
Antwort von Herrn Hauzenberger:
Keine Separierung.
- Trasse Stadtwerke für Wasserpumpe - auch für Radfahrer/Fußgänger nutzbar?
Planung des Trassenkorridors vorerst außer Acht gelassen. Verlegung der Rohre soll unterirdisch sein. Beräumung der Trasse notwendig.
- Wann Radverkehrsweg für Verkehr freigegeben?
Antwort Herr Hauzenberger:
Möglichst Ende 2025.
- Bau und Errichtung und 1,1 Millionen für Holzschwellen in Fördersumme enthalten?
Antwort Herr Hauzenberger:
Ja
- Altlastensanierung Beräumung in Fördersumme enthalten?
Antwort Herr Hauzenberger:
Auflage ist, dass Abfall beseitigt werden muss. Dies ist in Fördersumme enthalten.
Frau Mohaupt ergänzt, dass eine Komplettberäumung finanz- und förder technisch derzeit nicht möglich ist. Bewusst wurde sich dafür entschieden, keine komplett beräumte Fläche zu haben. Grund ist, dass Geschichte der Stadt auch bewahrt werden muss.

Herr Schnapke gibt den Hinweis, dass bedacht werden muss, dass Installation eines Kunstprojektes keine Einschränkungen hervorrufen sollte.

Frau Mohaupt erwähnt, dass die 100 prozentige Bundesförderung das Thema Kunst als Verpflichtung vorgibt. Keine Einschränkungen für Projekt.

Herr Schnapke dankt auch den Beschäftigten der Verwaltung zum konstruktiven Beitragen zum Thema Ostsee.

TOP 6.2

Stand der Prüfung einer PV-Anlage auf der Siedlungsabfalldeponieanlage in Saspow Dokument:

Amt 70 - Amt für Abfallwirtschaft, Stadtreinigung & Abwasserentsorgung

Berichterstatter: Herr Seidler

Herr Seidler informiert mittels Präsentation (Anlage 3) zur Thematik.

Es gibt Fragen zu folgenden Themen:

- Wer wird Betreiber der PV-Anlage sein?
Antwort: Soll privater Betreiber sein, Pachteinahmen und Stromerlös soll für Stadt gesichert werden.
- Weitere Frage zu den Einnahmen. Diese kann nicht beantwortet werden, da nicht Experte in der Thematik. Dies muss mit künftigem Betreiber erörtert werden.

Frau Mohaupt kündigt an, dass im Monat Mai eine Vorlage der Verwaltung zum Thema Photovoltaikanlagen kommt.

TOP 6.3

Informationen zu den Ergebnissen der Baugrunduntersuchung im Bereich Stadtring/Altlastenstandort Potsdamer Chemiehandel

Dokument:

Fachbereich 72 - Fachbereich Umwelt und Natur

Berichterstatter: Herr Böttcher

Herr Böttcher informiert mit einer Präsentation (Anlage 4) zum Thema.

Es gibt Fragen zu folgenden Themen:

- Frage ob Maßnahmen erfolgreich sein werden oder nur Schadensbegrenzung?
Antwort: Gehen davon aus, dass Urzustand wird wieder hergestellt wird.

TOP 6.4

Prüfergebnis zum Antrag AT-42/23 "Umgang mit Garagen verbindlich und fair regeln"

Fachbereich 23 - Fachbereich Immobilien

Berichterstatterin: Frau Kolter

Frau Kolter informiert zum Thema mit der Präsentation (Anlage 5).

Es gibt Fragen zu folgenden Themen:

- Wenn beim Stadtumbau/Sturkturwandelprojekten Neuplanung, dann Bitte nach rechtzeitiger Info an Pächter. Kann ausgeschlossen werden, dass Pächter Kosten für Abriss übernehmen muss?
Antwort: Nein, kann nicht ausgeschlossen werden. Wenn neuer Eigentümer Kosten, umlegt, dann ist dies sein Recht.
- Stadt fordert keinen Pächter zum Abriss auf? In welcher Form wird Sicherheit verlangt?
Antwort: Stadt macht keine Ersatzansprüche geltend.
Weitere Frage: Können doch nicht einfach auf Ersatzansprüche verzichten.

Antwort: Wenn wir Garage zurücknehmen ohne Verpflichtung zum Abriss, dann kann Stadt ggf. Einnahmen mit der Garage erzielen.

- Wenn Stadt Garage vermietet? Stadt muss für Instandhaltung aufkommen. Rechnet sich das dann noch?

Antwort: Ja, es rechnet sich.

Der Vorsitzende bittet, dass sollten Planungen erfolgen, der Ausschuss rechtzeitig informiert wird. Nicht, dass Infos durch die Presse oder von verärgerten Pächtern erfolgen.

6.5 Informationsvorlagen zu Vergaben

- II-002/24 I-StVV Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule – Los 111 Glasfassade
- II-004/24 I-StVV Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB – Grundschulzentrum Hallenser Straße, Teilobjekt Schule – Los 150

Fachbereich 65 - Fachbereich Hochbau

Berichterstatte(r): Frau Zimmermann

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

**Bebauungsplan W/52/123 „Speicherquartier Vetschauer Straße“
sowie Änderung des Flächennutzungsplanes**

Aufstellungsbeschluss

Dokument: II.1-005/24 StVV

Fachbereich 61 - Fachbereich Stadtentwicklung

Berichterstatte(r): Herr Hauzenberger

Herr Hauzenberger informiert über die Vorlage mit einer Präsentation (Anlage 6).

Es gibt Anmerkungen und Fragen zu folgenden Themen:

- Wohnen und abendliche Kulturveranstaltungen bieten Konfliktpotential. Wie wird dies berücksichtigt?

Antwort: Über das Planverfahren soll dies geklärt werden.

- Es gibt mehrere Fragen und Anmerkungen zu widersprüchlichen Ansichten und ruhendem Verkehr.

Antwort: Diese unterschiedlichen Ansichten werden in kommenden Monaten mit Mediationsverfahren und Moderationsverfahren im B-Planverfahrens geklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 7.2

Fördergebietskulisse und städtebauliche Zielplanung für die Gesamtmaßnahme „Innenstadt“ - Förderprogramm "Lebendige Zentren"

Dokument: II.1-007/24 StVV

Fachbereich 61 - Fachbereich Stadtentwicklung

*Berichterstatte*rin: *Frau Butt*ker

Frau Buttker führt zur Vorlage mit einer Präsentation (Anlage 7) aus.

Es gibt Anmerkungen und Fragen zu folgenden Themen:

- Werden nur konzeptionelle Entscheidungen getroffen mit dieser Vorlage oder sind in der umfangreichen Anlage auch Verbotstatbestände niedergeschrieben?

Antwort: Konkrete Maßnahmen werden jedes Jahr neu betragt und sind in Haushaltsplanung für die Stadtverordneten sichtbar. Verbotstatbestände sind nicht in der Vorlage enthalten.

- Werden ausschließlich kommunale Projekte gefördert?

Antwort: Förderfähig sind viele Dinge. Theoretisch sind auch in private Dinge möglich. Allerdings sind kommunale Projekte Priorität.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Lücken bei der Schulwegsicherung für 1.+2. Klassen schließen

Dokument: AT-10/24

Fachbereich 32 – Fachbereich Ordnung und Sicherheit

*Berichterstatte*r: *Herr Gohr*

Herr Gohr führt mittels Präsentation (Anlage 8) aus, welche sichernde Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler in der Stadt bereits durchgeführt werden.

Es gibt Anmerkungen und Fragen zu folgenden Themen:

- Im Zusammenhang mit der Prüfung sollte erörtert werden, in wie weit die Struktur der Horte überprüft werden sollte.
-

TOP 9

Sonstiges

Thema Fahrradparkhaus am Bahnhof

Fachbereich 61 – Fachbereich Stadtentwicklung

*Berichterstatte*r: *Herr Hauzenberger*

Herr Hauzenberger berichtet über zwei Förderprogrammen über welche Fahrradparkhäuser realisiert werden können (Anlage 9).

Es gibt Anmerkungen und Fragen zu folgenden Themen:

- Gebühr für Abstellen eines Fahrrads falscher weg.
- Wenn Flächen von Bundespolizei genutzt werden sollen, wo stellen diese ihre Fahrzeuge ab.

Antwort: Sollen wohl dort stehen, wo sie schon einmal gestanden haben.

Herr Schnapke gibt die Anmerkung, dass man sich mit dem Thema der bereits geplanten und angedachten Flächen auseinandersetzen sollte, Parkhausbetreiber zu suchen.

Weitere Fragen zu sonstigen Themen:

- Gibt es Informationen zum Sachstand des Lidl Marktes in der Sielower Landstraße? Der Markt ist geschlossen.

Antwort kann nicht gegeben werden, wird mitgenommen. Antwort wird nachgereicht.

- Ist es möglich die Barackenstadt für temporäre Nutzung zum Grillen und chillen zu nutzen?

Antwort: Darunterliegende Gruften sind verkehrstechnisches Problem. Nicht ganz klar, wo die Gruften sind. Daher Nutzung nicht möglich. Fläche musste bereits aus Sicherheitsgründen eingezäunt werden.

- Wenn temporäre Nutzung, dann klare Kommunikation, dass dies nur vorübergehend ist. Da Flächen später in eine andere Nutzung gehen.
- Frage von vor längerer Zeit zur Markierung der Linksabbiegung der Straße der Jugend und bei der Karl-Liebknecht-Straße.

Antwort Herr Gohr: Anordnung in Straße der Jugend zur Markierung ist raus und wird kommen. In der Karl-Liebknecht ist bereits alles markiert.

Neue Mauer in Kolkwitzer Straße bei der Gartenanlage. Weitere Mauern geplant? Diese beeinträchtigen Stadtbild.

Frau Mohaupt: Thema aus Bebauungsplanverfahren, wenn Lärmschutzwand nicht gegeben hätte, hätte Gartenablage von Straße rücken müssen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der Maisitzung eine geringere Menge an Vorlagen als angekündigt auf die Tagesordnung kommen.

Cottbus/Chóšebuz, 13.05.2024

gez. Jörg Schnapke

Vorsitzende/r des Ausschusses für Bau und Verkehr